

Eine richtige Arbeit mit den Massen wird auch zur Überwindung der schädlichen Trennung zwischen Justizarbeit und politischer Massenarbeit führen. Die Justizorgane werden dann aus der Vielzahl der anfallenden Verfahren diejenigen herausfinden, die Schwerpunkte der jeweiligen Situation widerspiegeln, und sie auf solche Art durchführen und auswerten, daß dadurch der größtmögliche Erfolg für die Politik des Kreises, des Bezirks, ja der ganzen Republik gewährleistet wird.

„Ein solches Urteil, zur richtigen Zeit und in richtiger Form allen zur Kenntnis gebracht, wird eine große Wirkung haben und zur Festigung der Disziplin beitragen.“<sup>17</sup>

Hierfür gibt es — neben den bereits erwähnten Verfahren vor dem Obersten Gericht — auch in der Bezirksebene eine Reihe von Beispielen: die Verfahren gegen das organisierte Westfernsehen<sup>18</sup> und die nicht wenigen Verfahren vor den Bezirksgerichten zur weiteren Entlarvung des Provokationsherdes und Unterwühlungszentrums Westberlin.

Die Einbeziehung der Werktätigen in die staatliche Funktion zum Schutze der Rechtsordnung erstreckt sich schließlich auch auf ihre aktive Teilnahme an der Gestaltung von Rechtsverhältnissen und darüber hinaus am Gesetzesbildungsprozeß selbst. Es sei nur an die umfassenden Diskussionen in Vorbereitung des Gesetzes über die örtlichen Organe der Staatsmacht und des Gesetzes über die Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates hingewiesen. Es sei auch erinnert an die Diskussionen zum Entwurf des Familiengesetzbuchs und an die aktive Beteiligung der Werktätigen an der Schaffung der Normen zur Umgestaltung der Konfliktkommissionen. Zur Zeit wirken Produktionsarbeiter mit großem Erfolg in den Grundkommissionen zur Schaffung der vom V. Parteitag geforderten sozialistischen Gesetze mit.

<sup>17</sup> Aus der Konzeption des Ettersburger Sonderlehrganges, 19 E<sub>ms</sub>-t Thälmann, Die Lehren des Hamburger Aulstandes, NJ 1859 S. 469 ff.

<sup>18</sup> NJ 1959 S. 534.

Die Organe der Staatsanwaltschaft müssen sich noch stärker als bisher auf die Kraft der Partei stützen. Ihre Parteiorganisationen müssen noch konsequenter und tiefgründiger um die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei und um die klassenmäßige Stärkung und Hebung des politischen, fachlichen und kulturellen Bildungsniveaus ihrer Kader kämpfen. Die Parteileitungen der Justizorgane aller Ebenen müssen noch enger zusammenarbeiten und gemeinsam mit den anderen staatlichen Organen und gesellschaftlichen Organisationen einen planmäßigen, wissenschaftlich vorausschauenden Arbeitsstil entfalten und sichern. Dann werden wir in die Lage versetzt, alle noch vorhandenen bürgerlichen Anschauungen zu erkennen und alle Überbleibsel der Auffassungen von der Gewaltenteilung und von der selbständigen, der ökonomischen und gesellschaftlichen revolutionären Umwälzung neutral gegenüberstehenden Funktion des Rechts und der Justiz noch wirksamer, konsequenter und unerbittlicher zu überwinden.

Wir wollen im Interesse der Arbeiterklasse und aller mit ihr verbundenen Menschen unsere Arbeit voll und ganz auf den Boden des Marxismus-Leninismus stellen und so als sozialistische Staatsanwaltschaft zur Erfüllung der ökonomischen Hauptaufgabe und des Siebenjahrplans, zum Sieg des Sozialismus, zum ständigen Wachsen des Ansehens unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht und zur endgültigen Sicherung des Friedens einen würdigen Beitrag leisten.

Mit dieser Verpflichtung wollen wir Staatsanwälte den 10. Jahrestag der Deutschen Demokratischen Republik begehen, denn

„Jubiläen sind für die Kommunisten und den klassenbewußten Teil des Proletariats nicht nur leere Gedenktage, sondern Richtlinien für den Klassenkampf, Leitfaden für die Aktion.“<sup>19</sup>

<sup>19</sup> in „Reden und Aulsätze zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“, Berlin 1956, Bd. 1 S. 254.

Die sozialistische Staatsmacht hat die Aufgabe, als Hauptinstrument des werktätigen Volkes bei der sozialistischen Umgestaltung die gesellschaftliche Entwicklung bewußt und planmäßig zu leiten und das sozialistische Bewußtsein der Massen systematisch zu entwickeln, die Arbeiter-und-Bauern-Macht vor Überfällen durch die aggressiven imperialistischen Mächte zu schützen, die gesellschaftliche Ordnung der DDR vor allen Angriffen des Klassengegners zu sichern, feste freundschaftliche Beziehungen mit der Sowjetunion und allen Staaten des sozialistischen Lagers zu unterhalten und Beziehungen auf der Grundlage des Prinzips der Koexistenz zu allen Ländern anzustreben, die die Souveränität und Unabhängigkeit unseres Staates achten.

(Aus den Thesen des Politbüros des ZK zum 10. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik)